

## Niederschrift

### **Über die 30. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf am 01. Juni 2023 im Gemeindehaus.**

Vorsitzender: Marcus Kirchhoff

Schriftführer: Thore Klingels

Anwesende: Herbert Schmitz, Hans- Peter Färber, Jürgen Weins, Franz Silbernagel, Ilona Dapper-Wey

Entschuldigt Fehlende: Hans-Peter Platten, Thomas Wust

Unentschuldigt Fehlende: /

Gäste: Förster Herr Richard Schuler (bis 19:58 Uhr)

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Ratsmitglieder und die anwesenden Bürger, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:34 Uhr.

#### **Top 1: Einwände zu der Niederschrift -öffentlicher Teil- vom 14.03.2023.**

Es gibt keine Einwände.

#### **Top 2: Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023.**

Der Vorsitzende bittet Herrn Richard Schuler, dem Rat den Hauungs- und Kulturplan vorzustellen. Ein wichtiger Aspekt, so Herr Schuler, ist das Kindergartenprojekt, welches entgegen der Erwartung zum Großteil aus Fichtenholz statt Douglasie gebaut werden soll. Dieser Bedarf ist im vorliegenden Plan noch nicht eingearbeitet, lässt sich aber realisieren. Grundsätzlich sollen 11.010 Festmeter Holz geschlagen werden. Hiermit wird dann zunächst das Kindergartenprojekt abgedeckt. Insgesamt rechnet er mit einem Überschuss von 30.000 Euro. Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat den vorgestellten Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023 einstimmig.

#### **Top 3: Annahme von Zuwendungen nach §94 Abs. 3 GemO.**

Die Raiffeisenbank Kastellaun eG hat der Ortsgemeinde Mörsdorf eine Spende in Höhe von 160,00 Euro zur Förderung der Erziehung in Verbindung mit der Förderung der Kunst in der

Grundschule Mörsdorf zukommen lassen. Der Rat ist einstimmig mit der Annahme der Zuwendung einverstanden.

#### **Top 4: Beratung und Beschlussfassung zum Ankauf von Liegebänken „Rontondo“.**

Um den Gästen in Mörsdorf Ruhemöglichkeiten an den Wanderwegen bereit zu stellen, hat der Rat im Einvernehmen zehn Liegebänke bestellt und diese bereits erhalten.

Der entsprechende Beschluss hierzu muss nun nachgeholt werden:

Der Rat ist einstimmig mit der Anschaffung von zehn Stück Liegebänken „Rontondo“ der Rhein-Mosel-Werkstatt zum Stückpreis von € 726,50 inkl. Verankerung, also zusammen 7.265,00 zuzüglich 7 % MwSt. einverstanden.

Zudem wurde bereits im Voraus besprochen, weitere Bänke anzuschaffen. Dazu hat der Bürgermeister folgenden Rabattvorschlag erhalten:

Abnahme 01-10 Bänke: 10 % Rabatt

Abnahme 11-20 Bänke: 12,5 % Rabatt

Abnahme 21-30 Bänke: 15% Rabatt

Hierbei ist jedoch noch unklar, auf welchen Grundpreis sich die Rabatte beziehen – die ersten zehn Bänke wurden der Gemeinde um rund 20 Euro günstiger angeboten.

Die weiteren Bänke könnten im Lauf der kommenden Monate in kleineren Chargen angeliefert werden.

Der Vorsitzende plädiert dafür, mindestens zehn weitere Bänke anzuschaffen. Besser wären seiner Meinung nach 20 weitere Bänke. Dies würde bedeuten, dass zu den zehn bereits gelieferten Bänken noch einmal 20 neue Bänke dazu kämen. Auf den vielen Wanderwegen gäbe es genügend Plätze, wo die Besucher verweilen könnten, womit sich dadurch auch ihre Aufenthaltsdauer verlängern würde.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat die Anschaffung weiterer 20 Bänke mehrheitlich (5 dafür/ 1 dagegen). Zehn Bänke sollen noch dieses Jahr geliefert werden, die anderen zehn erst zum nächsten Frühjahr.

#### **Top 5: Beratung und Beschlussfassung zur Bereitstellung eines „Tourismus-Budget“.**

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass der Rat sich zu diesem Thema bereits beraten hat und zu dem Entschluss gekommen ist, kein solches Budget festzulegen.

In diesem Zusammenhang hat der Rat auch besprochen, an der Bank unterhalb des Wasserhäuschens eine Tafel mit dem Panorama und den zugehörigen Namen der Berge und

Orte aufzustellen – diese Tafel wird aktuell vorbereitet. Die Kosten hierfür liegen noch nicht vor. Der Vorsitzende geht davon aus, dass sie in dessen Verfügungsrahmen liegen.

Außerdem haben sich der Bürgermeister, Frau Isabell Prangenberg und Herr Roger Bröchler zuvor zwei Plätze für Fotorahmen angeschaut. Einer davon am Brückenkopf der Geierlay und einer am Weg zur Maiwiese. Auch diese Fotorahmen sollen baldmöglichst aus Eiche her- und aufgestellt werden. Die Kosten würden ebenfalls überschaubar sein, mutmaßt der Vorsitzende.

Der Rat ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

### **Top 6: Beratung und Beschlussfassung über die Vorschlagsliste zur Wahl von Schöffen für die Amtszeit 2024-2028.**

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich inzwischen neben Herbert Schmitz auch Frau Marita Steffen und Frau Katrin Kern für die Vorschlagsliste angemeldet haben.

Somit stellen sich Herbert Schmitz, Marita Steffen und Katrin Kern, jeweils aus Mörsdorf, für die Wahl als Schöffen für die Amtszeit 2024 – 2028 zur Verfügung.

Der Rat ist mehrheitlich mit diesen Vorschlägen einverstanden (5 dafür/ 1 Enthaltung).

### **Top 7: Beratung und Beschlussfassung zu Auftragsvergaben für die neue Heizungsanlage Grundschule.**

Der Wärmeerzeuger für die Grundschule Mörsdorf wurde öffentlich ausgeschrieben. Die Submission hat am 16.05.2023 stattgefunden. Die inhaltliche und formale Prüfung wurde durch die Vergabestelle der Verbandsgemeinde-verwaltung Kastellaun durchgeführt.

Nach der technischen und rechnerischen Prüfung durch das Fachbüro Hartmann, Bell gab sich folgendes Ergebnis:

Es haben zwei Firmen ein Angebot abgeben.

Firma Massmann GmbH, 56865 Blankenrath

Firma Haubrich – Heizung-Sanitär, 55494 Benzweiler

Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Haubrich – Heizung-Sanitär mit 128.246,23 Euro brutto (vgl. Massmann 135.690 Euro).

Die Kosten wurden zuvor vom Fachbüro gemäß bepreistem Leistungsverzeichnis auf 101.028.62 Euro brutto geschätzt.

Die geringe Wettbewerbsteilnahme sowie die höheren Preise sind auf die derzeitige Marktlage mit der hohen Auslastung der Handwerkerfirmen zurückzuführen.

Der Rat beschließt einstimmig, den Auftrag zur Erneuerung des Wärmeerzeugers in der Grundschule Mörsdorf an die Firma Haubrich – Heizung-Sanitär, Benzweiler zum Angebotspreis von 128.246,23 € zu vergeben.

HH- Mittel sind im Nachtrag bereitgestellt.

### **Top 8: Beratung und Beschlussfassung zur Nutzungsgebühr Schutzhütte.**

Die Sanierung der Schutzhütte ist fast abgeschlossen. Nun muss sich der Rat überlegen, zu welchem Preis die Hütte vermietet werden soll.

Hierzu macht der Vorsitzende folgenden Diskussionsvorschlag:

Die Hütte ist tageweise ab 11:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 10:00 Uhr zu mieten.

Innerhalb dieser Zeit muss die Räumlichkeit und der Platz wie vorgefunden übergeben werden.

Es ist bei Übernahme eine Kautions in Höhe von 300 Euro in bar zu zahlen, die bei korrekter Übergabe rückerstattet wird.

Im Preis ist die Nutzung einer mit 16 A abgesicherten Steckdose für den Bezug von max. 2000 W sowie die Nutzung der WC-Anlage enthalten.

Größere Mengen Strom bzw. die Bereitstellung einer 16 A-Steckdose wird pro KW mit 0,80 € abgerechnet.

Der Tagespreis beträgt pro angefangenem Tag 160,00 Euro.

Mörsdorfer zahlen als Selbstnutzer pro angefangenem Tag 80,00 Euro.

Sollte sich niemand finden, der die Übergabe an Wochenenden begleitet, kann die tageweise Vermietung nur an Wochentagen stattfinden. Dann könnte es in der Zeit von Freitag 14:00 Uhr bis Montag 10:00 Uhr eine Wochenendpauschale in Höhe von 360 bzw. für Mörsdorfer 180 Euro geben.

Zudem verliest der Vorsitzende die Hausvorschrift der Schutzhütte Masterhausen, damit der Rat einen Vergleich ziehen kann.

Nach einigen Diskussionen kommt der Rat zu folgendem Entschluss:

Die Schutzhütte soll zunächst nur für Mörsdorfer zum Tagespreis von 80 Euro inklusive Strom und Wasser angeboten werden. Jeder weitere Tag kostet 70 Euro. Die Reinigung erfolgt selbst durch die Nutzer. Der Preis für das gesamte Wochenende beträgt 220 Euro. Für Auswärtige steht die Hütte vorerst noch nicht zur Verfügung. Hier muss zunächst ein Hausmeister gefunden werden.

Der Rat beschließt einstimmig, die Hütte zunächst für 80 Euro pro Tag und vorerst nur an Mörsdorfer zu vermieten. Die weitere Preisfindung soll bei nächster Gelegenheit erfolgen.

### **Top 9: Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt "Kommunaler Klimapakt RLP".**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die entsprechenden Unterlagen hierzu mit der Einladung an die Ratsmitglieder versendet wurden.

Gegenstand und Ziel des vorliegenden Beschlussvorschlages ist der Beitritt zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz (KKP). Dieser wurde von den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land ausgearbeitet. Mit dem Beitritt verpflichtet sich eine Kommune, ihre Aktivitäten im Bereich des Klimaschutzes bzw. der Anpassung an die Klimawandelfolgen zu forcieren und besonders ambitioniert vorzugehen. Die Kommunen sollen sich also zu den Klimaschutzzielen des Landes bekennen. Jede teilnehmende Kommune soll Ziele bzw. Maßnahmen, die sie in Angriff zu nehmen beabsichtigt, benennen; diese sind dann Ausgangspunkt für eine individuelle Beratung, die für jede beitretende Kommune im Hinblick auf die konkrete Umsetzung solcher Maßnahmen zusätzlich über den KKP angeboten wird. Der Kommunale Klimapakt wurde zunächst für die Jahre 2023 und 2024 vereinbart, ist aber auf Dauer angelegt und soll 2024 für die Folgejahre mit allen Beteiligten fortgeschrieben werden. Der Beitritt ist seit dem 01.03.2023 durch eine Beitrittserklärung per Ratsbeschluss möglich. Da sich jedoch bereits über 50 Kommunen angemeldet haben, ist eine Förderung in 2023 voraussichtlich nicht mehr möglich. Die Anmeldung erfolgt gegebenenfalls für eine Beratung ab 2024.

Nach einiger Diskussion und der Klärung diverser Fragen beschließt der Rat einstimmig, die Beschlussfassung zum eventuellen Beitritt bis auf weiteres zu vertagen.

### **Top 10: Beratung und Beschlussfassung über den Solidarpark „Erneuerbare Energien“ der VG Kastellaun.**

Zum Beitritt in den Solidarpark wurde ein 2-Stufiges Verfahren gewählt. Im ersten Verfahrensschritt wurde eine Absichtserklärung zum Beitritt abgegeben. Die Absichtserklärung wurde bis auf eine Gemeinde von allen Gemeinden positiv abgegeben. Im zweiten Schritt wurde eine auf die Jahre 2022 bis 2024 befristete Solidarparkvereinbarung erarbeitet und in einer Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vorgestellt. Diese wird nun jeder Ortsgemeinde zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Unterlagen liegen den Ratsmitgliedern bereits vor.

Der Rat beschließt einstimmig, dass die Ortsgemeinde Mörsdorf dem "Solidarpark Erneuerbare Energien der Verbandsgemeinde Kastellaun" beitrifft. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, die Solidarparkvereinbarung zu unterzeichnen.

### **Top 11: Mitteilungen und Anfragen.**

- Auf Bitte von Familie Wendling wird die Ehrung von Hermann Wendling im Rahmen des nächsten Gemeindetages vorgenommen.
- Der Nachtragshaushalt für 2023 wurde genehmigt.
- Die Ausschreibung der ersten Gewerke für den Kindergartenneubau wird in der 24. KW veröffentlicht. Die Auftragsvergabe erfolgt Anfang Juli. Der Spatenstich wird je nach Baubeginn im Lauf des Augusts erfolgen.

- Der Bürgermeister ist in der Zeit vom 2. Juli bis 7. August 2023 verreist. Beigeordneter Hans-Peter Färber übernimmt die Vertretung. Hans-Peter Färber ist vom 22. Juli bis zum 04. August verreist, während seiner Abwesenheit übernimmt Hans-Peter Platten die Vertretung.

**Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:41 Uhr.**